

# www.wasservoegel.ch

Ein Projekt von

HSR Hochschule für Technik  
Rapperswil, Institut für Internet-  
Technologie und -Anwendungen

Schweizerische  
Vogelwarte  
Sempach

Natur- und  
Vogelschutzverein  
Rapperswil-Jona

enlab AG  
Rapperswil

## JAHRESBERICHT 2011

Wiederum war die Kiesinsel zur Brutzeit von Lachmöwen stark belegt. Schwarzkopfmöwen wurden zwar gelegentlich im Gebiet gesehen; es kam aber nicht zu einer Brut. Erstmals fehlte zudem die Flussseeschwalbe als Brutvogel; die Art brütete aber mit gutem Erfolg auf der Brutplattform Wurmsbach. Als neue Brutvogelart erschien die Mittelmeermöwe; das Paar brachte zwei Junge auf. Diese Ansiedlung ist nicht unproblematisch, da die grosse Möwe auch Küken der Lachmöwe frisst.



Das parasitische Verhalten hielt sich immerhin in Grenzen und die Anwesenheit der Mittelmeermöwe bewirkte möglicherweise, dass Angriffe des Schwarzmilans selten beobachtet wurden und andere Nesträuber überhaupt ausblieben.

Brutbestand der Lachmöwe etwa 200 Paare. Die Schwankungen des Wasserstandes blieben gering, sodass es dadurch keine Verluste von Gelegen gab.

Es dürften um die 180 Junge auf der Kiesinsel flügge geworden sein, dazu etwa 20 auf der Brutplattform am Strandweg und etwa 10 auf den Brutflossen. Wiederum scheinen recht viele Paare ohne Bruterfolg geblieben zu sein.

## Wichtigste Daten

2

### Lachmöwe

- 26.01. Erstmals Lachmöwen am frühen Morgen auf der Insel, früher als in Vorjahren.
- 08.04. Lachmöwen bleiben erstmals über die Nacht.
- 10.04. Erst Schilfhalm werden zugetragen.
- 22.04. Eiablage in einer grösseren Zahl von Nestern erfolgt.
- 06.05. Feldbeobachtung von je zwei Jungen in Nestern. Weitere in folgenden Tagen.
- 09.06. Sechs Jungmöwen auf Steinen am Seedammfuss, tags darauf zehn.
- 25.06. Grössere Zahl von Jungmöwen flügge, verlassen bereits die Insel.
- 01.07. Keine nicht flüggen Lachmöwen mehr auf der Insel.
- 07.07. Einige späte Gelege auf der Brutplattform durch Hagelschlag vernichtet.



### Mittelmeermöwe

- 13.04. Nistplatzwahl nach bereits längerer Anwesenheit im Gebiet.
- 10.05. Erster Jungvogel im Nest festgestellt, später ein zweiter.
- 23.06. Ein Jungvogel sicher flügge, kehrt wieder auf die Insel zurück
- 19.07. Beide Jungmöwen stets noch zeitweise auf der Insel.
- 11.08. Nach längerem Unterbruch vermutlich die ganze Familie nochmals anwesend. Altvögel bis Jahresende immer wieder auf Insel, öfters am Nistplatz.

### Weitere Möwen und Seeschwalben, beidseits Seedamm bis Jonamündung

Schwarzkopfmöwe	4.5. Erstmals 1 Ex. auf Insel, weitere Beob. am 15.6., ebenfalls 1 Ex. Während Brutzeit weitere Beob. von 1 bis 2 Ex. Jonamündung. Wenige Feststellungen in übrigen Monaten.
Sturmmöwe	Eine Sommerbeobachtung auf der Insel, 15.6. 1 Ex.
Zwergmöwe	Einzelvögel und kleine Gruppen von Ende April bis Dezember.
Silbermöwe	Bis 2 Ex. im Gebiet bis 8.3., 1 Ex. am 17.12.
Steppemöwe	In den Wintermonaten öfters im Raum Holzsteg – Seedamm.
Heringsmöwe	Am 13.2. 1 Ex. im Raum Holzsteg, ebenso 3.9. (Insel) und 6.11.
Mantelmöwe	1 Ex. bis 12.4. und ab 17.12. öfters im Gebiet.
Flusseeeschwalbe	Beobachtungen am 7.4. 1 Ex. auf Kiesinsel 18.4. 2 bis 3 späte Gelege auf Plattform Strandweg am 7.7. durch Hagel zerstört.
Weissbartseeeschwalbe	23.4. bis 2.5. zahlreiche Beobachtungen, max. 7 Ex.
Trauerseeeschwalbe	Ab 24.4. auf dem Zug, bis 26 Ex. auch einige Sommerbeobachtungen, letzte vom Herbstzug 24.9.
Weissflügelseeschwalbe	1 Ex. vom 28. bis 30.4. im Gebiet, 1 Ex. 27.5., jeweils mit TSS.
Zwergseeeschwalbe	Am Abend des 24.6. 1 Ex. im Bereich Seedamm fliegend.

### Schwäne, Enten und Taucher als Brutvögel in der Umgebung der Kiesinsel

Zwergtaucher	Zwei erfolgreiche Bruten mit je mind. 1 Jungvogel Binsfeld S Kiesinsel und Inseln beim Heilighüsli
Haubentaucher	Schilfbereiche Inseln beim Heilighüsli und Strandweg
Höckerschwan	Nester im Bereich Inseln und Seedammfuss.
Stockente	Mehrere Familien, eine mit zusätzlichem Kolbenentlein.
Kolbenente	Sechs Familien östlich Seedamm bis Strandweg.
Reiherente	Brutverdacht für 1 Paar, Gelege event. von Hochwasser zerstört.
Tafelente	Wie Reiherente, 1 bis 2 Paare.
Mandarinente	Sicher keine Brut, nur vereinzelte Feststellungen der Art.
Eiderente	Zwei Familien mit 5, resp. 3 (wovon 1 Kolbenente) Jungen. Keine Jungvögel aufgekommen, nach wenigen Tagen nicht mehr zu sehen. Erstmals dürfte der Brutnachweis für eine seltene Art über das Internet erfolgt sein, am 25.5. fotografisch belegt per Videokamera.



## Limikolen, auf Insel oder Gebiet überfliegend

4

Kiebitz	10.6. 1 Ex. Holzsteg überfliegend.
Sandregenpfeifer	5.9. und 7.9. je 1 Ex. auf Insel, wohl derselbe Vogel.
Flussregenpfeifer	Auf Insel 1 Ex. am 11.7. und 2 ex. am 22.8.
Grosser Brachvogel	In den Wintermonaten Einzelvögel oder Tupps im Flug.
Pfuhlschnepfe	Trupp von 8 Ex. am 5.9. nach W überfliegend.
Grünschenkel	2 Ex. am 9.10. im Regen rastend.
Rotschenkel	19..3. 1 Ex. im Raum Seedamm, später Frauenwinkel.
Bruchwasserläufer	26.4. 1 Ex. im Flug, 4.5. 1 Ex. auf Insel. Mehrmals 1 Ex. 3. bis 7.8
Flussuferläufer	Zahlreiche Beobachtungen über das ganze Jahr, einzelne Vögel bleiben über Wochen.
Bekassine	Keine Feststellungen auf Insel, aber 10.2., 15.2., 27.12. 1 bis 2 Ex. Im Gebiet Seedamm – Inseln.
Kampfläufer	23.4. 3 Ex. im Flug über Holzsteg.
Alpenstrandläufer	Mehrere Beobachtungen vom 23.7. bis 18.11., Insel und Dammfuss.
Sichelstrandläufer	1 Ex. noch teilweise im Brutkleid am 18.7. auf der Insel.

Die häufigst beobachtete Limikole auf der Kiesinsel ist eindeutig der Flussuferläufer. Er sucht regelmässig deren Uferbereiche nach Nahrung ab und verbringt Ruhephasen auf der Insel.



Graureiher	Täglich im Gebiet, oft auf Kiesinsel, meist einzeln, selten 2 bis 3.
Purpureiher	20.4. 1 Ex. überfliegend, weitere Beobachtung am 2.5.
Silberreiher	Bis März und ab Oktober gelegentlich Kiesinsel, Dammfuss oder Inseln beim Heilighüsi.
Nachtreiher	1 vorjähriges Ex. am 24./25.6. östlicher Seedammfuss.
Rallenreiher	Am 5.7. 1 Ex. im Gebiet Kiesinsel – Seedamm.
Rohrdommel	Mehrere Feststellungen bis Mitte Februar von jeweils 1 Ex.

Als Besonderheit ist ein Rosaflamingo zu erwähnen, der zuerst bei Hurden, später im Frauenwinkel zu überwintern versucht und am 23.12. Seedamm und Holzsteg nördlich der Kiesinsel überfliegt und bis Busskirch der Uferlinie folgt..

### Technik

Die automatische Wiedereinschaltung jeweils mitten in der Nacht hat sich weiter bewährt. Es gibt gelegentliche Ausfälle mit ungeklärter Ursache. Zweimal hatte die Sicherung auf eine vermutliche Überspannung reagiert; das EWJR sorgte für die Korrektur. Eine Antennenverschiebung auf dem Schlossturm war für einen weiteren Ausfall verantwortlich. Die Kamera liefert gute Fotos – Bestandteil dieses Berichts – und Zeitrafferfilme.

Kaum zu glauben, dass Spinnen in das Kameragehäuse gelangen und dass sich ein solches Tier für sein Lebensende gar noch einen Platz im Sichtbereich des Objektivs aussucht. Ende November wurde die Glaskugel gereinigt und die tote Spinne durch Klopfen an das Gehäuse zum Absturz gebracht. Die zweite Spinne links auf dem Bild läuft aussen auf der Glaskugel.

